

Die Bibel

Die Bibel ist eine Sammlung von 66 Büchern.

Sie wurde zwischen 1100 vor Christus und 100 nach Christus aufgeschrieben von Bauern und Dichtern, von Dienern und Königen, von Teppichknüpfern und Beamten, von Priestern und Propheten.

Dieses Buch enthält die verschiedensten Dokumente:

Traumdeutungen und Reportagen, Statistiken und Liebeslieder, Briefe und Gesetzestexte, Biographien und Sprichwörter, Erzählungen und Bekenntnisse.

All diesen Texten ist eins gemeinsam:

Menschen berichten darin von ihren Erfahrungen mit dem lebendigen Gott.

Darum ist die Bibel nicht nur ein Buch für Theologen.

Jeder Mensch findet darin Antwort auf die Fragen:

Wer bin Ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Die Bibel spricht aber auch, besonders im Alten Testament, von unserer gemeinsamen Verantwortung für Gottes ganze Schöpfung, von gerechten und ungerechten sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen, vom Zusammenleben der Gemeinschaft eines Volkes und der Völker untereinander.

Altes und Neues Testament gehören trotz ihrer Verschiedenheit untrennbar zusammen.

Die lebendige Mitte der Heiligen Schrift ist Jesus Christus.

Liebe Deutsche, kauft, weil der Markt vor der Tür ist, sammelt ein, weil es scheint und gut Wetter ist, braucht Gottes Gnade und Wort, weil es da ist. Denn das sollt ihr wissen: Gottes Wort und Gnade ist ein fahrender Platzregen, der nicht wiederkommt, wo er einmal gewesen ist. *Martin Luther*

Evangelium heißt nichts anderes denn eine Predigt und Geschrei von der Gnade und Barmherzigkeit Gottes und ist eigentlich nicht das, das in den Büchern steht und in Buchstaben verfasst wird, sondern mehr eine mündliche Predigt und lebendig Wort. *Martin Luther*

Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dynamit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen, dieser kriegszerrissenen Welt Frieden zu bringen. Aber ihr geht damit so um, als ob es bloß ein Stück guter Literatur ist, sonst weiter nichts.

Mahatma Gandhi (1869-1948)

Um erwachsene Christen zu werden, müßt ihr euch mit der Schrift vertraut machen.

Johannes Chrysostomus, 344-407, griechischer Kirchenlehrer und Patriarch von Konstantinopel

Christus ist Gottes Kraft und Gottes Weisheit, und wer die Heilige Schrift nicht kennt, der kennt weder Gottes Kraft noch seine Weisheit: die Schrift nicht kennen heißt Christus nicht kennen.

Hieronymus, 347-420, lateinischer Kirchenvater

Die Bibel ist wie ein Strom, der so flach ist, daß ein Lamm daraus trinken kann, und so tief, daß ein Elefant darin baden kann.

Papst Gregor I. der Große, (540-604)

Ich hab nun 28 Jahr, seit ich Doktor geworden bin, stetig in der Biblia gelesen und daraus gepredigt, doch bin ich ihrer nicht mächtig und find' noch alle Tage etwas Neues drinnen.

Martin Luther, 1483-1546

Nirgendwo habe ich stärkere Worte gefunden als in den Psalmen.

Swetlana Stalin (Tochter Stalins)

Es gibt Menschen, die die Bibel nicht brauchen. Ich gehöre nicht zu ihnen. Ich habe die Bibel nötig. Ich brauche sie, um zu verstehen, woher ich komme. Ich brauche sie, um in dieser Welt einen festen Boden unter den Füßen und einen Halt zu haben. Ich brauche sie, um zu wissen, dass einer über mir ist und mir etwas zu sagen hat. Ich brauche sie, weil ich gemerkt habe, dass wir Menschen in den entscheidenden Augenblicken füreinander keinen Trost haben und dass auch mein eigenes Herz nur dort Trost findet. Ich brauche sie, um zu wissen, wohin die Reise mit mir gehen soll.

Jörg Zink, 20. Jh., deutscher Theologe